

Studienordnung für das studierte Fach Sozialpädagogik
im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen
vom #Ausfertigungsdatum#

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau, Struktur und Durchführung des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte (Credits)
- § 7 Studienberatung
- § 8 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des studierten Faches Sozialpädagogik im lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang für berufsbildende Schulen vom #Datum der Ausfertigung# in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

- (1) Ziel des Studiums ist die Basis für ein Master-Studium, insbesondere das des Höheren Lehramtes an berufsbildenden Schulen, zu legen sowie die Voraussetzungen für eine berufliche Tätigkeit zu schaffen.
- (2) Die Studierenden sollen grundlegende fachwissenschaftliche und berufsfelddidaktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie entsprechende praktische Erfahrungen besitzen und methodische und soziale Kompetenzen beherrschen.
- (3) Die Absolventen und Absolventinnen haben die für ein komplexes und sich ständig wandelndes Berufsfeld erforderlichen fachübergreifenden Qualifikationen erworben. Sie haben ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Lerngebietes nachgewiesen und verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Themen, Prinzipien und Methoden ihres Studienprogramms und sind in der Lage ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen. Sie können das erworbene Wissen berufsfeldspezifisch anwenden und vermitteln und Problemlösungen und Argumente in ihrem Fachgebiet erarbeiten und weiterentwickeln. Sie können wissenschaftlich arbeiten, relevante Informationen sammeln, bewerten und interpretieren sowie selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten, und sie sind zur Teamarbeit befähigt.

§ 3 Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden durch Vorlesungen, Seminare, Praktika, Schulpraktische Übungen, Kleingruppenprojekte, Tutorien sowie Exkursionen und Selbststudium Lehrinhalte vermittelt bzw. Lerninhalte erworben.
- (2) In *Vorlesungen* werden fachwissenschaftliche und berufsfeldwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. *Seminare* ermöglichen den Studierenden – nach vorausgegangenem Selbststudium – unter Anleitung selbstbestimmt Problemstellungen zu lösen und dabei soziale Kompetenzen zu erwerben. *Laborpraktika* dienen der Fundierung und Ergänzung des theoretisch Erarbeiteten und zielen auf systematisches Erlernen von Fertigkeiten sowie die Beherrschung von Arbeitstechniken. *Schulpraktische Studien* sind ein wesentlicher Bestandteil eines Lehramtsstudiums und dienen dem Erwerb beruflicher Kenntnisse, Erfahrungen und Einsichten. Diese werden in Form von Praktisch-pädagogischen Übungen durchgeführt. *Kleingruppenprojekte* dienen ganzheitlichem eigenständigem Lernen im Team, fördern die Kreativität und zeichnen sich durch einen doppelten Sozialcharakter aus. In *Tutorien* erwerben die Studierenden Qualifikationen zum wissenschaftlichen Arbeiten und

werden auf ihren Einsatz in berufsbildenden Schulen, insbesondere auf die Durchführung der *Schulpraktischen Übungen* vorbereitet. *Exkursionen* vermitteln einen Einblick in einschlägige sozialpädagogische Arbeitsfelder und Einrichtungen, insbesondere deren Arbeitsorganisation und pädagogische Konzepte. Das *Selbststudium* dient dem Lesen und Recherchieren von Büchern, der eigenständigen Vor- und Nachbereitung der unterschiedlichen Lehrinhalte sowie der Vorbereitung auf Prüfungen, der Erarbeitung von Texten u. ä.

§ 4

Aufbau, Struktur und Durchführung des Studiums

- (1) Das Studium des studierten Faches Sozialpädagogik ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf 6 Semester verteilt.
- (2) Das Studium des studierten Faches Sozialpädagogik umfasst 9 Pflichtmodule, die eine beispielhafte Auswahl zu den komplexen Gebieten erlauben.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums des studierten Faches Sozialpädagogik sind die Schulpraktischen Studien in Form der Schulpraktischen Übungen, die das Modul BA-SP2-M07 ausmachen.
- (4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
- (6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.
- (7) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag der zuständige Prüfungsausschuss.

§ 5

Inhalte des Studiums

Das Studium des studierten Faches Sozialpädagogik beinhaltet, neben einer fachlichen und methodischen Einführung in die Sozialpädagogik, historisch-systematische wie methodisch-praktische Grundlagen der Sozialpädagogik. Es umfasst die Gebiete der Theorie, Geschichte, Methoden, Arbeitsfelder, Adressaten und Recht der Sozialpädagogik. Mit der Berufsfeldlehre und der Beruflichen Didaktik werden die schulpraktischen Übungen verknüpft. Fachwissenschaftliche Inhalte bilden den Schwerpunkt des Studiums, während didaktische Studien eine erste Grundlage für den Master-Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen bilden, in dem dann didaktische Inhalte den Schwerpunkt bilden.

§ 6

Leistungspunkte (Credits)

- (1) ECTS-Leistungspunkte (Credits) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Durch die nach Art- und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im studierten Fach Sozialpädagogik insgesamt 63 Leistungspunkte erworben werden. Wird die Bachelor-Arbeit im studierten Fach Sozialpädagogik angefertigt, werden für sie 7 Leistungspunkte erworben.
- (2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 7

Studienberatung

- (1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das studierte Fach Sozialpädagogik obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Berufliche Fachrichtungen der Fakultät Erziehungswissenschaften. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.
- (2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Prüfungsleistung erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8

Anpassung von Modulbeschreibungen

- (1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des studierten Faches Sozialpädagogik im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.
- (2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Fakultät Erziehungswissenschaften die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 9

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom #Datum# und der Genehmigung des Rektoratskollegiums vom #Datum#, Az.: #.

Dresden, den #Ausfertigungsdatum#

Der Rektor

der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-SP2-M01	<i>Einführung in die Sozialpädagogik Berufsfeldanalyse</i>	Prof. Dr. Hans Gängler
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul bietet sowohl eine grundlegende Einführung in zentrale Fragestellungen, Themengebiete und Berufsfelder der Sozialpädagogik als auch eine methodisch Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten innerhalb des Faches Sozialpädagogik.</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage grundlegende Begrifflichkeiten der Sozialpädagogik zu verstehen, zu diskutieren und zu reflektieren. Sie haben einen Überblick über das Berufsfeld der Sozialpädagogik und können es von anderen Handlungsbereichen abgrenzen. Zudem beherrschen die Studierenden das wissenschaftlich-methodische Arbeiten.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Seminar (2 SWS) ▪ ein Tutorium (2 SWS), ▪ eine zweitägige Exkursion. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es werden Deutschkenntnisse auf Abiturniveau (Grundkurs) sowie die Reflexion des Berufspraktikums (Vorpraktikum) vorausgesetzt.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Sozialpädagogik im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul BA-SP2-M07 und ggf. die Bachelor-Arbeit im Fach Sozialpädagogik.</p>	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit im Umfang 120 h und einer sonstigen Prüfungsleistung in Form einer Präsentation.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch dieses Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus dem (ungewichteten) arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend mit dem Wintersemester, angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 300 Arbeitsstunden, die sich aus der Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nachbereitung, dem Selbststudium sowie auf die Prüfungsleistung und –vorbereitung ergeben.</p>	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
-------------------------	----------------------------------

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-SP2-M02	<i>Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik</i>	Prof. Dr. Lothar Böhnisch
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte dieses Moduls sind Adressatengruppen und ausgewählte Arbeitsfelder (Kinder- und Jugendarbeit, Erzieherische Hilfen etc.) der Sozialpädagogik.</p> <p>Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls einen Überblick über Klientengruppen und Arbeitsbereiche der Sozialpädagogik. Sie sind in der Lage, an Hand von verschiedenen beispielhaft ausgewählten Adressatengruppen, Problemkonstellationen sozialer Arbeit zu erkennen und mögliche Hilfeformen anzuregen. Fernerhin können sie einschätzen wann und wie sozialpädagogische Hilfeformen angemessen sind und wie diese Maßnahmen strukturiert sein müssen um auf die Problemlagen der jeweiligen Adressatengruppen einwirken zu können.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zwei Seminare (4 SWS) ▪ ein Seminar oder eine Vorlesung (2SWS) <p>Die Lehrveranstaltungen sind wahlobligatorisch dem Lehrveranstaltungsverzeichnis des Instituts für Berufliche Fachrichtungen zu entnehmen.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es werden Kenntnisse in Gemeinschafts- bzw. Sozialkunde oder einem vergleichbaren Fach auf Grundkurs-Abiturniveau vorausgesetzt.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Sozialpädagogik im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul BA-SP2-M07 und ggf. die Bachelor-Arbeit im Fach Sozialpädagogik.</p>	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat oder einer sonstigen Prüfungsleistung und einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 160 h oder einer Klausur im Umfang von 90 min.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Insgesamt können in diesem Modul 10 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus dem (ungewichteten) arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend mit dem Wintersemester, angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 300 Arbeitsstunden, die sich aus der Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nachbereitung,</p>	

	dem Selbststudium sowie auf die Prüfungsleistung und – vorbereitung ergeben.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-SP2-M03	<i>Methoden der Sozialpädagogik</i>	Prof. Dr. Frank Nestmann
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul hat verschiedene Methoden und Arbeitsansätze der Sozialpädagogik und deren spezifische Anwendung bzw. Anwendungsmöglichkeiten zum Inhalt. Studierende machen sich innerhalb dieses Moduls mit ausgesuchten Methoden der Sozialpädagogik vertieft vertraut. Sie sind in der Lage diese Methoden auf Problemlagen von Klienten hin reflektiert einzuschätzen und anzuwenden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Seminar oder eine Übungen (2 SWS) ▪ eine Vorlesung, ein Seminar oder eine Übung (2 SWS) Die Lehrveranstaltungen sind wahlobligatorisch dem Lehrveranstaltungsverzeichnis des Instituts für Berufliche Fachrichtungen zu entnehmen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Sozialpädagogik des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul BA-SP2-M07 und ggf. die Bachelor-Arbeit im Fach Sozialpädagogik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat oder einer Klausur im Umfang von 90 min oder einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 120 h.	
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können in diesem Modul 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend zum Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 240 Arbeitsstunden, die sich aus der Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nachbereitung, dem Selbststudium sowie auf die Prüfungsleistung und –vorbereitung ergeben.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-SP2-M04	<i>Theorien der Sozialpädagogik</i>	Prof. Dr. Lothar Böhnisch
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Verschiedene Theorieansätze innerhalb der Sozialpädagogik, inklusive deren begriffliche Konnotationen, Erklärungsansätze und Tragweiten sind Inhalt dieses Moduls.</p> <p>Die Studierenden beherrschen nach Abschluss dieses Moduls grundlegende theoretische Fragestellungen des Faches Sozialpädagogik bzw. einzelner Arbeitsfelder (z.B. Jugendarbeit, Arbeit mit Migranten etc.). Sie sind in der Lage auf Grund der Theorien sozialpädagogische Probleme zu bearbeiten und zu reflektieren.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zwei Seminare (4 SWS) ▪ eine Vorlesung oder ein Seminar (2 SWS) <p>Die Lehrveranstaltungen sind wahlobligatorisch dem Lehrveranstaltungsverzeichnis des Instituts für Berufliche Fachrichtungen zu entnehmen.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul BA-SP1-M01 erworbenen Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Sozialpädagogik des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul BA-SP2-M07 und ggf. die Bachelor-Arbeit im Fach Sozialpädagogik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 160 h oder Klausur im Umfang von 90 min und einer mündlichen Prüfung im Umfang von 20 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können in diesem Modul 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem (ungewichteten) arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Jahr angeboten, beginnend zum Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 300 Arbeitsstunden, die sich aus der Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nachbereitung, dem Selbststudium sowie auf die Prüfungsleistung und –vorbereitung ergeben.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-SP2-M05	<i>Geschichte der Sozialpädagogik</i>	Prof. Dr. Christian Niemeyer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Sozial- und theoriegeschichtliche Grundlagen der Sozialpädagogik sind zentrale Bestandteile dieses Moduls. Formen des Helfens im historischen Wandel und die Geschichte ausgewählter Arbeitsfelder der Sozialpädagogik sind Inhalte.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in Lage die historischen Bedingtheiten des Faches zu erkennen, zu beschreiben und zu bewerten. Zentrale sozial- und theoriegeschichtliche Hintergründe des Faches Sozialpädagogik werden nach Beendigung des Moduls von den Studierenden beherrscht.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Seminar (2 SWS) ▪ eine Vorlesung oder eine Seminar (2 SWS) <p>Die Lehrveranstaltungen sind wahlobligatorisch dem Lehrveranstaltungsverzeichnis des Instituts für Berufliche Fachrichtungen zu entnehmen.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Geschichtskennntnisse Abiturniveau (Grundkurs) sowie die im Modul BA-SP-M01 erworbenen Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Sozialpädagogik im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul BA-SP2-M07 und ggf. die Bachelor-Arbeit im Fach Sozialpädagogik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat oder einer sonstigen Prüfungsleistung im Umfang von 1 CP.	
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können in diesem Modul 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden, die sich aus der Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nachbereitung, dem Selbststudium sowie auf die Prüfungsleistung und –vorbereitung ergeben.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-SP2-M06	<i>Berufliche Didaktik der Sozialpädagogik</i>	Prof. Dr. Hans Gängler
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine Einführung in Fragen der Beruflichen Didaktik der Sozialpädagogik. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundfragen der beruflichen Didaktik der Sozialpädagogik. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen des Lehrens und Lernens in Ausbildungsstätten für soziale Berufe. Studierende sind nach Beendigung des Moduls in der Lage sich der besonderen Bedeutung des biographischen Lernens für das Feld der sozialen Berufe bewusst zu sein. In der konkreten Beschäftigung mit didaktischen Modellen und deren methodischer Umsetzung in unterrichtlichen und Praxissituationen erwerben sie Kenntnisse im Einsatz von spezifischen didaktischen Materialien.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Seminar oder eine Vorlesung (2 SWS) ▪ ein Tutorium (1 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul BA-SP1-M01 erworbenen Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Sozialpädagogik des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul BA-SP2-M07 und ggf. die Bachelor-Arbeit im Fach Sozialpädagogik.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können in diesem Modul 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden. Der Aufwand verteilt sich auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nachbereitung, dem Selbststudium sowie auf die Prüfungsleistung und -vorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-SP2-M07	<i>Schulpraktische Studien</i>	Prof. Dr. Hans Gängler
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht in Berufsbildenden Schulen in sozialpädagogischen Fächern oder Lernfeldern.</p> <p>Die Studierenden können mit Beendigung des Moduls Lehr-Lern-Arrangements im fächer- bzw. lernfeldorientierten Unterricht umsetzen und mit Hilfe eines Mentorings ihre Unterrichtseinheiten reflektieren. Sie können die theoretisch gewonnenen Einsichten über die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht in konkreten Unterrichtssequenzen der verschiedenen Lehrberufe umsetzen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Tutorien (1 SWS, Vorbereitung der Moduldurchführung und abschließender Reflexion, Berichtsvorbereitung) <p>Schulpraktikum semesterbegleitend (1 SWS)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul BA-SP1-M01 erworbenen Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Sozialpädagogik des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Lehrstunde incl. des dazugehörigen schriftlichen Unterrichtsentwurfs und dem Praktikumsbericht im Umfang von 30 h.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem (ungewichteten) arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Jahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 90 Stunden, die sich aus der Zeit für das Tutorium, die Schulpräsenz, den eigenen Unterricht, die Prüfungsleistungen und dem Selbststudium ergeben.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-SP2-M08	<i>Recht in der Sozialpädagogik</i>	Dr. Martin Rudolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Grundlegende juristische Kenntnisse für den Bereich der Sozialpädagogik sind Inhalt dieses Moduls. Nach Beendigung dieses Moduls beherrschen die Studierenden die zentralen Gesetzesbestimmungen für die Soziale Arbeit (z.B. SGB IIX, JGG). Sie können diese anwenden und kritische Elemente der entsprechenden Gesetzeswerke erkennen und diskutieren.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Seminar (2SWS) ▪ eine Vorlesung oder ein Seminar (2 SWS) Die Lehrveranstaltungen sind wahlobligatorisch dem Lehrveranstaltungsverzeichnis der TU Dresden und des Instituts für Berufliche Fachrichtungen zu entnehmen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul BA-SP1-M01 erworbenen Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Sozialpädagogik des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Referats.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Jahr, beginnend zum Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 180 Arbeitsstunden, die sich aus der Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nachbereitung, dem Selbststudium sowie auf die Prüfungsleistung und –vorbereitung ergeben.	
Dauer des Moduls	Das Modul ist in zwei Semestern studierbar.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
BA-SP2-M09	<i>Allgemeine Qualifikationen</i>	Dr. Gerd Stecklina
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der Allgemeinbildung. Neben grundlegenden Kenntnissen in einer selbst gewählten Fremdsprache sind Einblicke in verschiedene wissenschaftliche Studienbereiche der TU Dresden Inhalt des Moduls.</p> <p>Die Studienbereiche können zum einen aus dem Sprachenangebot des Fachsprachenzentrums der TU Dresden 2 Lehrveranstaltungen ausgewählt werden. Studierende sind danach in der Lage eine Fremdsprache ihrer Wahl mindestens in den Grundlagen zu beherrschen</p> <p>Des Weiteren haben die Studierenden die Wahl aus dem von der TU Dresden zusammengestellten Lehrangebot für das Studium Generale sowie aus Veranstaltungen der Allgemeinen Studienberatung (z. B. Tutorenschulung, Präsentationstechniken) 4 SWS auszusuchen. Ziel ist es die Allgemeinbildung der Studierenden zu vergrößern bzw. durch spezifische zusätzliche Angebote die für das Studium notwendigen Voraussetzungen zu ergänzen und zusätzliche Qualifikationen für die spätere Lehrtätigkeit zu schaffen.</p>	
Lehrformen	Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 SWS in Form von Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Tutorien.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Sozialpädagogik des Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer sonstigen Prüfungsleistung oder einem Referat oder einer Klausur im Umfang von 90 min.	
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können in diesem Modul 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt 240 Arbeitsstunden. Der Aufwand verteilt sich auf die Präsenz an den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nachbereitung, der Prüfungsleistung und dem Selbststudium.	
Dauer des Moduls	Das Modul ist in zwei Semestern studierbar.	

Anlage 2

Studienablaufplan des studierten Faches Sozialpädagogik im Lehramtsbezogenen Bachelor- Studiengang Berufsbildende Schulen

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	V/Ü/S/P/T	
BA-SP2-M01	Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse	0/0/2/0/2	Exkursion (2)					10
BA-SP2-M02	Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik	0/0/4/0/0 und V oder S (2) wahlobligatorisch aus Veranstaltungskatalog						10
BA-SP2-M03	Methoden der Sozialpädagogik	0/0/2/0/0 und V oder S (2) wahlobligatorisch aus Veranstaltungskatalog						6
BA-SP2-M04	Theorien der Sozialpädagogik			0/0/4/0/0 und V oder S (2) wahlobligatorisch aus Veranstaltungskatalog				10
BA-SP2-M05	Geschichte der Sozialpädagogik			0/0/2/0/0 und V oder S (2) wahlobligatorisch aus Veranstaltungskatalog (2)				5
BA-SP2-M06	Berufliche Didaktik der Sozialpädagogik				0/0/0/0/1 V oder S (2)			5
BA-SP2-M07	Schulpraktische Studien					0/0/0/1/1		3
BA-SP2-M08	Recht in der Sozialpädagogik			0/0/2/0/0 und V oder S (2) wahlobligatorisch aus Veranstaltungskatalog				6
BA-SP2-M09	Allgemeine Qualifikationen					wahlobligatorisch aus Veranstaltungskatalog (8)		8
	LP	13	13	11	15	5	6	63
	Soll	13	12(-1)	11	14 (-1)	5	8 (+2)	

Legende des Studienablaufplans

LP Leistungspunkte; V Vorlesung; Ü Übung; S Seminar; P Praktikum;
T Tutorium